

Letztes Parkbankkonzert am 29. 8. 2021: der Homberger Kulturring präsentiert „Sistergold“



Lesen Sie in dieser Ausgabe

- Bastelbogen der Reformationskirche in der Touristinfo erhältlich
- Sommer im Park: „Sistergold“
- Ab in die Mitte:
Markt* Küche auf dem Wochenmarkt
- Geschichte der Engelapotheke – Teil 2
- Stadtentwicklung: Öffentliche IKEK-Foren
- Vereinsvorstellung: Lions Club Homberg (Efze)
- Kultur in Homberg (Efze)
- Kulturseite des Rotkäppchenlandes

Reformationskirche St. Marien zum Ausschneiden und Bauen

Das imposante Gebäude mit großer Geschichte ist im Maßstab 1:200 als Bastelbogen erhältlich

Monumental ragt sie in den Himmel und über den Marktplatz. Sie ist als Wahrzeichen Hombergs von weit her sichtbar. Ihre Größe könnte als Hinweis auf ihre Bedeutung für den hessischen Protestantismus verstanden werden.

Sie ist nicht nur eine Kirche, sie ist die Reformationskirche Hessens: die Stadtkirche St. Marien. In der Serie „Historische Gebäude im Rotkäppchenland zum Ausschneiden & Bauen“ bietet der Tourismusservice Rotkäppchenland mit seiner Geschäftsführerin Heidrun Englisch nun als zweites Modell (zuerst der Junker-Hansen-Turm aus Neustadt in Hessen) die Stadtkirche St. Marien in Homberg (Efze) zum Kauf an.

Mit dem Bastelbogen holen Sie sich ein imposantes Bauwerk nach Hause, welches die Bedeutung der Stadt mit der Reformation für ganz Hessen deutlich macht. Denn in der Stadtkirche St. Marien fand 1526 die Homberger Synode unter Landgraf Philipp dem Großmütigen statt. Hier in Homberg (Efze) wurde die Einführung der Reformation für ganz Hessen beschlossen. Im Auftrag des Tourismusser-

vice Rotkäppchenland hat der Fachverlag Kartonbauverlag die Bastelbögen und entsprechende Postkarten mit einem vereinfachten Modell der Stadtkirche St. Marien hergestellt. Der Bastelbogen besteht aus zahlreichen detailgenauen Einzelteilen und genauen Erläuterungen zum Zusammenbau des Modells und der Geschichte des Kirchenbaus. Die Hauptarbeit des Verlags bestand darin, das große Gebäude zu kartographieren, Drohnenaufnahmen zu machen und dann im Computer die Einzelteile so entstehen zu lassen, dass daraus ein möglichst originalgetreues Abbild der Stadtkirche entsteht. Mit Schere und Klebstoff, etwas Geschick, Geduld und ein bisschen Zeit lässt sich das markante Gebäude nun aus 170g schwerem Karton nachbauen. Die 16-seitigen Bastelbögen und die Postkarten im Format DIN-Lang sind für 9,90 Euro bzw. 1,80 Euro erhältlich.

Stadtkirche: Schauplatz der Homberger Synode 1526

In der Stadtkirche St. Marien stand die Wiege der Reformation für die ganze Landgrafschaft Hessen. Hier fand 1526 eine Synode mit Landgraf Phil-

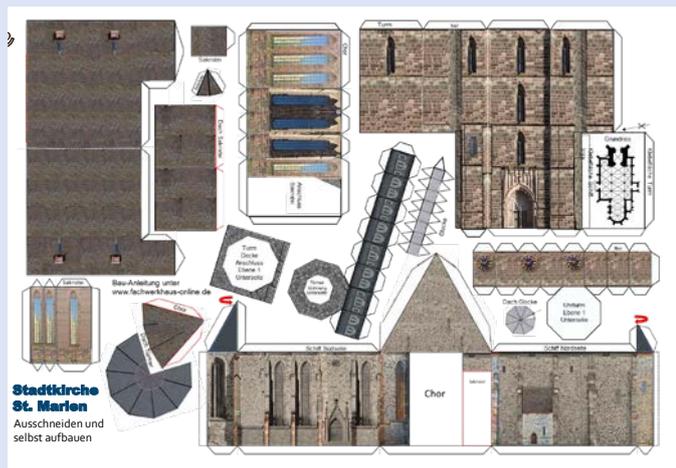


ipp dem Großmütigen statt. Den Wendepunkt für die Glaubenspraxis der hessischen Bevölkerung gegenüber dem Reich brachte der Reichstag in Speyer 1526. Er beschloss, angesichts der Türkegefahr, die Religionsfrage bis zu einem Konzil zu vertagen. Bis dahin sollte es jedem Fürsten erlaubt sein, nach seinem Gewissen zu handeln.

Philipp der Großmütige ergriff diese Chance. Er rief vom 21. bis 23. Oktober 1526 in Homberg eine Landessynode ein. Die Versammlung gilt als der Gründungstag der hessischen Landeskirche. Das Reformationsfenster in der Homberger Stadtkirche St. Marien zeigt noch heute die vier Reformatoren: Luther, Melancthon, Zwingli und Calvin. Während der Synode stellte der südfranzösische Franziskanermönch Franz Lambert von Avignon Thesen zur Durchführung der Reformation in Hessen vor. Da er die deutsche Sprache nicht beherrschte, trug Adam Krafft den geladenen Ständen das neue Kirchenprogramm vor. Die Stände setzten sich aus der katholischen Geistlichkeit, dem Klerus, sowie aus der Ritterschaft und Vertretern der Städte zusammen. Die

Anwesenden stimmten seinen Ausführungen mit Ausnahme zweier Kritiker zu. Genannt wurde die Schrift zusammenfassend „Reformatio Ecclesiarum Hassiae“ (Reformation der Kirche Hessens). Die Beschlüsse gingen im Anschluss an die Synode in diese „Homberger Kirchenordnung“ ein. Diese sah einen Kirchenaufbau auf der Grundlage selbstständiger Gemeinden vor. Das Werk orientierte sich an den Vorstellungen der Schweizer und Oberdeutschen Reformatoren. Revolutionär und fortschrittlich für die damalige Zeit: Klöster wurden geschlossen, Schulen eingerichtet und damit Bildung für alle ermöglicht, Hospize und Krankenhäuser eröffnet und die Universität in Marburg gegründet. Das „Haus der Reformation“ im Gebäude der ehemaligen Engelapothek am Marktplatz 16 gibt Einblicke in diese Zeit: www.haus-der-geschichte-hr.de (di)

Erhältlich in der Tourist-Information Homberg (Efze),
Marktplatz 7,
34576 Homberg (Efze)
Tel.: (05681) 939161
E-Mail: touristinfo@homberg-efze.de



Sommer im Park · Letztes Parkbankkonzert im Stadtpark 2021

29. August: Der Homberger Kulturring präsentiert Sistergold

Das Quartett präsentiert in seinen Konzerten die persönlichen Glanz- und Lieblingsstücke. Hier trifft Swing auf Klezmer, ausgewählte Klassik auf erdigen Blues und Balladen auf kurzweilige Popmusik. In raffinierten eigenen Bearbeitungen werden bekannte Musikstücke aufgefrischt und in ein neues Gewand gekleidet. Brillanter Sound, glänzende Improvisationen und ausgetüftelte Eigenkompositionen verleihen jedem Konzert eine ganz besondere Note.

Sistergold versprüht Lebensfreude pur! Mit Witz und Können führen die vier Saxophonistinnen charmant durch ein abwechslungsreiches, übermütiges und immer groovendes Programm.

Einlass: 16:00 Uhr · Beginn: 17:00 Uhr
Tickets: im Online-VVK: 15,00 Euro



Alle Fotos: mit freundlicher Zurverfügungstellung durch Stadtmarketing Homberg e.V.

<https://sommerimparkhombergefze.tickettoaster.de/produkte>
und bei „Der verrückte Florist“ in Homberg

An der Abendkasse: 18,00 Euro / für Mitglieder des Homberger Kulturring e.V. und Inhaber Ehrenamtskarte 15,00 Euro.

Ab in die Mitte 2021

Markt*Küche auf dem Wochenmarkt

Als einer der Sieger des Landeswettbewerbs „Ab in die Mitte“ freuen wir uns, mit unserem Konzept „Ideenküche – Rezepte für die Zukunft“ mit Kulinarik und Kreativität für neue Impulse in der Homberger Innenstadt zu sorgen. Es erwarten Sie drei unterschiedliche Formate (Markt*Küche · Pop-up*Küche), die sich rund um das Thema „Kochen“ drehen. Neben der Stadt Homberg (Efze), dem Stadtmarketingverein Homberg steht dafür ein ganzes Netzwerk aus Einzelhändlern, Gastronomen, Kulturschaffenden und Hauseigentümern, dass die „Ideenküche“ umgesetzt werden kann. Erleben Sie an sechs Donnerstagen von Juli bis September, in der Zeit von 16 bis 19 Uhr, wie verschiedene Gastronomen auf dem Homberger Marktplatz leckere Speisen zubereiten – und genießen Sie diese in liebevoll gestalteten „Foodlounges“.

Am Donnerstag, 16. September verwöhnt Sie das Restaurant Elia

Das Team des griechischen Restaurants Elia freut sich darauf, Ihnen traditionelle griechische Küche auf dem Marktplatz zuzubereiten. Das Restaurant wurde erst vor kurzem eröffnet und erfreut sich jetzt schon großer Beliebtheit. Lassen Sie sich von den Köstlichkeiten des Kochs Nektarios Siomos auf eine kulinarische Reise durch Griechenland entführen.

**Ab in die
Mitte!**
Die Innenstadt-Offensive
Hessen



Den kulinarischen Abschluss bildet am 23. September die Küche von Moritz Zinn

Er will als Koch immer besser werden. Während seiner Ausbildung im Gutshof Kassel war Moritz Jugendmeister von Hessen, als Meisterkoch ist er in seine Heimat zurückgekehrt und hat mit dem Strandbad Nr. 1 am Fuße der Burg Wallenstein einen Premium-Campingplatz etabliert. Hier bietet er seinen Gästen eine Karte mit Einflüssen aus der Spitzenküche, ohne dabei die nordhessische Bodenhaftung zu verlieren.

So schmeckt's mit Sicherheit:

**Abstand, Hygiene und
Alltagsmasken**

Damit unsere Veranstaltungen sicher und erfolgreich stattfinden

können, sind sicherlich alle um die Einhaltung der bestehenden und notwendigen Hygiene-Maßnahmen bemüht. Bitte informieren Sie sich auf der Website über die aktuellen Corona-Bestimmungen: www.schwalm-eder-kreis.de (di)

Die Engalapothek zu Homberg (Efze)

Ein Fachwerkhaus mit viel Geschichte

Von Michael Toscher, Haus der Geschichte

Teil II – Häufiger Wechsel der Besitzer

In den folgenden Jahrzehnten nach dem Tod von Daniel Gottfried Bock wechselte das Haus oft seine Besitzer, und erlebte allerhand Kuriositäten, die Apotheke drohte gar zu verkommen. Mit käuflichem Erwerb durch den 1804 als Homberger Bürger aufgenommenen Karl Friedrich Appellius, traten wieder geordnete Verhältnisse ein. Der Kauf der Engalapothek (laut Aktenlage) durch Apotheker Appellius erfolgte um Unklarheiten zu vermeiden, bereits sechs Jahre zuvor, am 8. Juni 1798. Der Nachweis findet sich in einer Verkaufsanzeige der ersten ab 1731 erschienenen Kasseler Tageszeitung, die zunächst den ausführlichen Titel „Casselische Zeitung von Polizey, Commerzien und anderen dem Publico nützlichen Sachen ...“ trug.

1798 erscheint die dazugehörige Immobilienanzeige datiert auf den 1. Januar 1798 in der „Casselischen Pollizey- und Commerzienzeitung“ worin die Engalapothek zum Verkauf angeboten wird. In der Zeitungsannonce Nummer 7) heißt es:

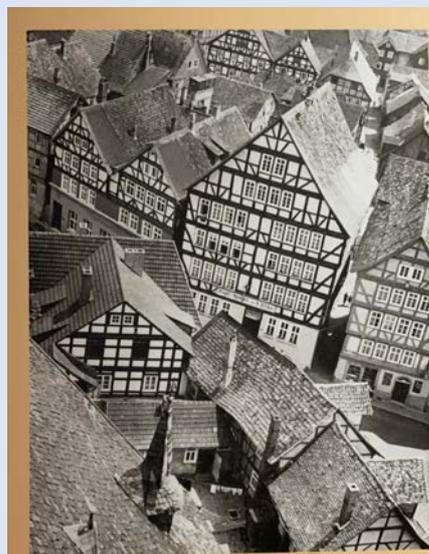
7) „die Auf Instanz der Kaufleute und Materialisten Koch und Leonhardi zu Frankfurt soll die des Doktor Vogels Witwe und Apotheker Heß und dessen Erben zugehörige sogenannte Engels-Apothek allhir, welche in einem geräumigen Haus und Stallung besteht nebst denen zur Apotheke gehörigen Vasen und denen vorräthigen Medicamenten meistbietend verkauft werden, und ist hierzu Termnus auf Donnerstag den 8ten März bestimmt. Es wird demnach dieses sowohl denen schon genannten Debenten Doctor Vogels Witwe und Apotheker Heß und uxoris, als auch jedermann in der Absicht bekannt gemacht, damit diejenigen, welche auf diese Apotheke cum pertinentiis zu bieten gesonnen sind, sich am vorbesagten Vormittag 10 Uhr auf hiesigem Rathaus einfinden, ihre Gebote thun und auf das meiste Gebot Zuschlags gewärtigen können.“

Homberg, den 18ten December 1797
F. H. Stadtgericht das.
Kleyensteuber J. P. Dithmar

Der mutige, tatkräftige, von entsprechender Medizinkenntnis zehrende Mann genoss das für einen Apotheker damit

verbunden erforderliche Vertrauen der Bürgerschaft. Nach dem kläglich gescheiterten Dörnberg'schen Aufstand (ein wohl bekanntes jedoch kein ruhmreiches Kapitel Homberger Geschichte!) gehörte Appellius zu jener Gruppe Bittsteller, die bei Napoleons Bruder Jérôme Bonaparte (auch König Lustik genannt) vorsprechend Gnade für die Stadt erbat. Jérôme war bestrebt, den Ausgangspunkt des Aufstandes «eraser fusqu'à la terre» völlig abrennen zu lassen. Nachdem die Homberger Delegation bestehend aus Bürgermeister Dithmar, den Bürgern Dr. Reccius und Reinhardt sowie Apotheker Apellius von König Jérôme gnädig empfangen wurde, und an dessen (Fest)-Tafel teilnehmen durfte, konnte ein Homberg bevorstehend schreckliches Schicksal gerade noch abgewendet werden.

Appellius ist es auch, dem durch einen Vorstoß letztendlich der entscheidende Erfolg zur Anerkennung seines gewünschten Apothekerprivilegs gelingt. Darin heißt es, „daß ihm das beim Kauf der Apotheke verkaufte Apothekerprivileg zum Engel daselbst als ein reales und erbliches anerkannt werden möge.“ Antwort darauf erhält Appellius im Folgejahr 1844 als offiziell die Anerkennung des Apothekenprivilegs der Engalapothek erfolgt, die seitdem nur noch in Besitz von Berufs-



Aus: Lothar Eder/Edgar Wenzel, Homberg, 1973 – Foto: Wolff & Tritschler, Frankfurt/Main

Liebe Gäste,

sicherlich wollen Sie etwas über die Geschichte dieses altherwürdigen Hauses erfahren. Es ist auf den Trümmern und der Brandstätte eines

Die Engalapothek im Jahr 1973 – auf der Tafel im Eingangsbereich des Haus der Geschichte.
Repro: ML

apothekern sein durfte, durch das Innenministerium der Kurfürstlichen Regierung der Provinz Niederhessen, darin heißt es, ... „daß das Apothekerprivileg des Nachsuchenden nunmehr als ein vererbliches und veräußerliches anzuerkennen ist, da dasselbe von der Zeit seiner ursprünglichen Ertheilung, namentlich aber seit 1748 besteht...“

Haus der Geschichte



Haus der Geschichte

Öffnungszeiten:

DI-FR: 08–12 Uhr

und 13–16 Uhr

SA: 10–16 Uhr | SO: 10–14 Uhr

Termine und Führungen nach
Absprache möglich:

Tel. (0 15 25) 603 55 07

Homberg (Efze) · Marktplatz 16
mit dem



Haus der Reformation

und dem

HohenburgMuseum



Bürgerbeteiligung

Öffentliche IKEK-Foren mit und für die Homberger Bevölkerung

Trotz der anhaltenden Einschränkungen durch die Corona-Pandemie wird das integrierte kommunale Entwicklungskonzept (IKEK) für die Stadt Homberg Schritt für Schritt vorangetrieben. Hintergrund ist, dass das Konzept auf Grundlage der Förderrichtlinie der hessischen Dorfentwicklung bis Ende des Jahres fertiggestellt werden muss. Anfang 2022 schließt sich daraufhin die Umsetzungsphase an, in der die im IKEK niedergeschriebenen Projekte und Maßnahmen sukzessive umgesetzt werden sollen. In der ersten Jahreshälfte konnten sich interessierte Bürgerinnen und Bürger bereits bei verschiedenen Beteiligungsformaten mit einbringen. Hierzu zählen neben einer Online-Bürgerbefragung und einer interaktiven Karte (Wikimap) auch die im Juni durchgeführten digitalen Auftaktveranstaltungen. Ergänzend hat die Stadtverwaltung im Juli unter dem Motto „Dorf-Future - Home“ ein speziell auf Kinder und Jugendliche ausgerichtete Beteiligungsformat durchgeführt. Projektbegleitend stehen alle wesentlichen Informationen zum Entwicklungskonzept auf der Internetseite www.homberg-gestalten.de bereit.

Nachdem die wesentlichen Stärken und Schwächen der



Foto: Ralf Wolter

Stadt identifiziert wurden, sollen im weiteren Verfahren konkrete Entwicklungsziele und Maßnahmen erarbeitet werden. Hierzu findet in einem ersten Schritt am Donnerstag, dem 09. September 2021 in der Zeit von 17-20 Uhr das 1. öffentliche IKEK-Forum für interessierte Bürgerinnen und Bürger statt. Die Veranstaltung wird im Workshop-Format stattfinden. Um die Teilnehmerzahl in etwa einschätzen zu können, möchten wir Sie bitten, auf der Internetseite www.homberg-gestalten.de eine kurze Interessensbekundung vorzunehmen. Ziel der Veranstaltung ist es, über ein Leitbild, Entwicklungsziele und Handlungsbedarfe für die Stadt Homberg für die kommenden Jahre zu diskutieren.

Der Veranstaltungsort des 1. IKEK-Forums wird rechtzeitig bekanntgegeben. Sollte eine

Präsenzveranstaltung aufgrund der Entwicklungen der Corona-Pandemie nicht stattfinden können, wird kurzfristig auf ein digitales Veranstaltungsformat gewechselt.

Hintergrund

Die Kreisstadt Homberg (Efze) wurde in das hessische Dorfentwicklungsprogramm aufgenommen. Grundlage der weiteren Förderung ist die Erarbeitung eines integrierten kommunalen Entwicklungskonzeptes (IKEK), in dem konkrete Ziele und Maßnahmen der Kommunalentwicklung definiert werden. Übergeordnetes Ziel der hessischen Dorfentwicklung ist es, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu fördern und die Zukunftsfähigkeit der Dörfer zu sichern. Nach Fertigstellung des IKEK können unter bestimmten Voraussetzungen Fördergelder für private und

kommunale Vorhaben beantragt werden.

Im Rahmen der Bürgerbeteiligung sind neben den bereits durchgeführten Formaten (Wikimap, Online-Befragung, digitale Auftaktveranstaltungen) im weiteren Verlauf Stadtteilstützpunkte in allen Homberger Stadtteilen sowie ein zweites IKEK-Forum geplant.

Über Datum und Uhrzeit der Veranstaltungen wird rechtzeitig berichtet. Allgemeine Projektinformationen sind erhältlich unter www.homberg-gestalten.de.

Über den gesamten Prozess hinweg besteht die Möglichkeit, die Stadtverwaltung zu kontaktieren und Hinweise, Ideen und Anregungen einzubringen. Ihr Ansprechpartner ist Herr Klein von der Stadtverwaltung Homberg mario.klein@homberg-efze.de (di)

Museen in Homberg (Efze)

Homberger Heimatmuseum ab sofort wieder geöffnet.

Nach der coronabedingten Pause ist das Heimatmuseum ab sofort samstags in der Zeit von 14.00 bis 16.00 Uhr wieder geöffnet. Besonders sehenswert sind neben vielen Exponaten zur Geschichte unserer Stadt das durch den Plastik-Modellbauclub Fritzlar-Homberg restaurierte Stadtmodell sowie das neu angefertigte Modell des Klosters St. Georg.

Kontakt außerhalb der Öffnungszeiten:

Karl-Otto Schmitt, Telefon 05681-2470

Volker Kehl, Telefon 05681-3655

Luise Holfeld, Telefon 05681-2763

Führungen in Kleingruppen (max. 5 Personen) nach telefonischer Anmeldung bei Karl Otto Schmitt (05681-2470) oder Volker Kehl (05681-3655) möglich.

Es gelten die Hygiene- und Abstandsregeln.

Das Team des Homberger Heimatmuseums freut sich auf Ihren Besuch.

Heimatmuseum (Hochzeitshaus)

Pfarrstraße 26

34576 Homberg (Efze)



Vereine stellen sich vor:

Der Lions Club Homberg (Efze) und sein Förderverein

Eine Unterorganisation von Lions Deutschland, mit 52.000 Mitgliedern in 1.500 Clubs die größte Serviceorganisation in Deutschland. Im Distrikt Mitte-Nord, das ist fast ganz Hessen, sind es 133 Clubs mit 4.200 Mitgliedern. In Homberg gibt es zur Zeit 37 Lionsfreunde, die am 25. Januar 2003 mit ihrem Club in die Internationale Lions Organisation aufgenommen wurden.

Jährlich wählen die Lionsclubs ihren Präsidenten für das vom Kalenderjahr abweichende Lionsjahr, das am 1. Juli beginnt und am 30. Juni des Folgejahres endet. Aktueller Präsident in Homberg ist Lion Nils Arndt. Ihm zur Seite stehen zwei Vizepräsidenten, ein Schatzmeister und ein Sekretär. Für verschiedenste Fachbereiche gibt es Beauftragte, sie alle zusammen bilden den Clubvorstand.

Für die Projekte des Clubs im Servicebereich, der unter dem Slogan „We serve – wir dienen“ arbeitet, gibt es einen eigenen Förderverein.

Vorsitzender des Fördervereins ist aktuell Lion Hans-Dieter Nitsch, Welferoder Straße 16, Telefon 05681 609629, E-Mail dieter.nitsch@hausbrunnengarten.de



Ihm zur Seite stehen ein Schatzmeister und ein Sekretär.

Zu den Hilfsprogrammen der Homberger Lions gehören die Förderung nationaler und internationaler Projekte, vorrangig die finanzielle Unterstützung Homberger sozialer und kultureller Einrichtungen. Seit seinem Bestehen hat der Club rund 70.000 Euro an Spenden geleistet.

Der Club ist erreichbar über den Präsi-

den und über den Vorsitzenden des Fördervereins. Er präsentiert sich im Internet auf der Seite www.lions.de/homberg-efze.de. Das Gruppenbild zeigt die Lionsfreunde bei der Amtsübergabe im Juni 2020. Auf dem weiteren Bild sieht man die Lionsfreunde bei der Pflege ihres Rosenbeetes in der Wallstraße.

Fotos und Text: Gert Wenderoth, PR

DAsein präsentiert: Open-Air-Sommer

Dannyjune Smith am 28. August, 18.00 Uhr

Danny June Smith wuchs im hessischen Langenselbold auf und absolvierte nach dem Besuch des musischen Karl-Rehbein-Gymnasiums in Hanau zuerst eine klassische Gesangsausbildung, gefolgt von Musical, Pop, Rock und Country.

Seit 1983 steht sie auf Bühnen und tourt seit 1999 mit vielen verschiedenen Bands, speziell im Genre Countrymusic durch Deutschland und Europa, wo sie sich Bühnen u.a. mit Truck Stop, Tom Astor, Gunter Gabriel oder auch den Bellamy Brothers teilte. Sie reiste einige Jahre in Folge nach Nashville und spielte Auftritte an der Gitarre, an der sie sich live gerne selbst begleitet. Sie trat dort u.a. im Jahr 1998 auf der legendären Fan Fair auf.

Die Genres, in denen sich Danny June Smith bewegt, reichen von Country-Pop und Traditionals über Deutschen Schlager, Pop-Rock, Musical, Folk und 50s/60s bis hin zu ihren Eigenkompositionen im Bereich Singer-Songwriter.

Seit 2009 erlangte sie bislang über 40 Musik-Preise, u.a. als Preisträgerin beim Deutschen Rock-Pop-Preis und den Fachmedienpreis im Bereich „Countrymusic“. Darüber hinaus erhielt sie im Februar 2013 eine Nominierung für den „Liebling der Fans-Award“ beim Deutschen Countrypreis in Berlin und erlangte Platz 3.

Musikalische Erfolge:

Die Songs von Danny June Smith bewegen sich seit 2013 auf ersten Plätzen der Country Music Airplay Charts und werden mittlerweile weltweit gespielt.

Diskografie:

- 2009: Back in the Bar.
- 2013: Made in June.
- 2013: Für Dich ganz allein.
- 2014: Ich weiß genau, Du kommst zurück.
- 2014: One day you're knocking at my door.
- 2017: Phoenix.
- 2020: Bunte Weihnacht.

Galerie Glashaus mit Garten Grüne Brücke
Welferoder Str. 23
34576 Homberg (Efze)

HOMBERGER
DAsein
OPEN AIR SOMMER

HOMBERGER OPEN AIR SOMMER

In Gemeinschaft präsentieren

KLAPPSTUHL-KONZERT 28.8.21 18⁰⁰

June's Tunes

Folk, Rock und Country mit Dannyjune Smith

KUNST UND KULTUR IM GLASHAUS MIT GARTEN

www.da-sein.online

Kultur im Rotkäppchenland

Geöffnete Kultur-, Freizeiteinrichtungen und Gastronomiebetriebe – aktuell stattfindende Veranstaltungen: <https://www.rotkaeppchenland.de/jetzt-geoeffnet> • <https://www.rotkaeppchenland.de/veranstaltungen> • 28.8.–5.9.

Borken

Samstag, 28. 8., ab 11.38 Uhr
Ausflugsfahrt: Mit Volldampf zum Themenpark Kohle & Energie
Ausflug der Eisenbahnfreunde Frankfurt mit einer historischen Dampflokomotive.
Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum, Am Freilichtmuseum 1, 34582 Borken

Themenpark Kohle & Energie Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum.
Bis 29.10.: FR. u. SA.: 14.00–17.00 Uhr, SO. und Feiert.: 10–12 + 14–17 Uhr
Gruppenführungen ab 15 Personen jederzeit nach individueller Vereinbarung.
05682 808-271 (Tourist-Info)
05682 734072 (Themenpark)
Besucherstollen
Hessisches Braunkohle Bergbaumuseum, Am Amtsgericht 2-4, 34582 Borken

Homberg (Efze)

Stadt-/Turmführung: Turm & Torte
MO. 11.00 Uhr, MI. 16.00 Uhr, bis 29. 9.
Mit dem Türmer auf den Turm und in die Türmerwohnung der Stadtkirche, anschließend zu „Kaffee und Kuchen“ ins Café Markt 13.
Bitte buchen unter Tel. (05681) 819 84 56
Reformationskirche St. Marien, Kirchplatz, 34576 Homberg (Efze)

DAsein: Open Air Sommer

Samstag, 28.8., 18.00 Uhr

Dannyjune Smith

Country-Pop und Traditionals über Deutschen Schlager, Pop-Rock, Musical, Folk und 50s/60s bis hin zu Eigenkompositionen.

Samstag, 4. 9., 18.00 Uhr

Bill Sauer live

Er singt rhythmische Songs in englischer und spanischer Sprache zur Gitarre.

Galerie Glashaus mit Garten Grüne Brücke Welferoder Str. 23, 34576 Homberg (Efze)

Parkbank-Konzerte im Stadtpark:

Samstag, 28. 8., ab 18.00 Uhr:

Julian Kretzschmar, MOA, Lasse

Sonntag, 29. 8., ab 16.00 Uhr

Sistergold

Das Frauen-Saxophonquartett wird präsentiert vom Kulturring Homberg.

Stadtpark Alter Friedhof, 34576 Homberg

Jesberg

Sonntag, 5. 9., 14.00–16.00 Uhr
Burgflohmarkt auf der Burg Jesberg
Burgflohmarkt und Kindersachenbasar.
Burggelände Jesberg, Am Schloßberg, 34632 Jesberg

Neuental

Samstag, 4.9., 11.00–22.00 Uhr
Festakt: 50 Jahre Neuental
Rund um das Rathaus und den Park „Heilswiese“ – herzlich willkommen!
Gemeinde Neuental
Hauptstraße 8, 34599 Neuental

Schrecksbach

Jeden Sonntag, bis 3. 10., 14–17 Uhr
„Leinen, Samt und Seide – Luxusstoffe für die Schwälmer Tracht“
Sonderausstellung über die Luxusstoffe der wertvollen Schwälmer Tracht.
Schwälmer Dorfmuseum Holzburg
Hohlweg 2 a, 34637 Schrecksbach

Schwalmstadt

Sonntag, 29. 8., 18.00–21.00 Uhr
Klezmer-Konzert mit Irith Gabriely
Open Air-Konzert. Die Klarinetistin Irith Gabriely, spielt mit ihrem Trio anlässlich des Jubiläums 1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland.
Totenkirche, Burggasse 1, 34613 Treysa

Mittwoch, 1. 9., 17.00–20.00 Uhr
Gedenkveranstaltung

Auf der Mahn- und Gedenkstätte Waldfriedhof Trutzhain – in Erinnerung an den Beginn des Zweiten Weltkriegs vor 82 Jahren.

Gedenkstätte und Museum, Seilerweg 1, 34613 Trutzhain

SA. 4. 9., und SO. 5. 9., 10–12.30 Uhr
Segway – Schwalmstadt Erlebnis Tour – Wasserfestung & Safari
Geführte SegwayTour Schwalmstadt: Paradeplatz, Wasserfestung, Rückhaltebecken, Safari-Gelände in den Schwalmwiesen
Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Freitag, 4. 9., 19.00–23.00

Oswald in Concert

In der stimmungsvollen historischen Kulisse der Kirchenruine erwartet der Counter-tenor und Sopranist Oswald Musielski die Konzertgäste zu einem einzigartigen und vermutlich einzigen Open Air-Konzert 2021.
Totenkirche, Burggasse 1, 34613 Treysa

Samstag, 28. 8. 17.00–19.00 Uhr

Musicals an der Totenkirche

Musicalmelodien aus beliebten Musicals präsentiert von der Musicalschule Karin George & Friends. SpecialGuest: Maik Eckhard
Totenkirche, Burggasse 1, 34613 Treysa

Museum der Schwalm, Ausstellung „Literarische Landschaften“ bis 5. 9.

DI.–SO. 14.00–17.00 Uhr

Die Ausstellung des Maler und Graphiker Michael Lampe.

Museum der Schwalm

Paradeplatz 1, 34613 Ziegenhain

Erlebnisse mit Tieren Schwalm statt Safari
Noch bis 23. 10., Ganztags

Die wilden Tiere Afrikas als lebensgroße, fotorealistische 2D-Darstellungen oder als 3D-Animation über eine App.

Naturschutzgebiet Schwalmwiesen, Einstieg in den Rundkurs an vielen Stellen möglich.

Abgefahren!

Eine Open Air Karikaturenausstellung

Noch bis 30. 8., Ganztags

Zusammen mit Caricatura Galerie und NVW: Wanderausstellung **Abgefahren!** und eine Auswahl der Karikaturen.

Totenkirche, Burggasse 1, 34613 Treysa

Willingshausen

Ausstellung „Landschaften“

Noch bis 2. 10., Di-So 14–17 Uhr,

SA./SO./Feiertage auch 10–12 Uhr

Ausstellung mit Gemälden des Landschaftsmalers Hans Richard von Volkmann
Kunsthalle Willingshausen, Merzhäuser Str. 1, 34628 Willingshausen

Malerei-Ausstellung von Arjan Mijo

Noch bis 4. 9., SA/SO 16.00–18.00 Uhr

Die neue Kultur-Initiative-Willingshausen (KIWI) zeigt die Malerei des Arjan Mijo.

Neustädter Sieben

Neustädter Str. 7, 34628 Willingshausen